

Kollege bei reinen Maurerarbeiten zu erfüllen und sie durch eine bessere Arbeitsorganisation bis zum 10. Jahrestag auf 5200 DM zu steigern;

die Fehl- und Bummelstunden in der Brigade restlos auszumergen;

monatlich einmal nach Feierabend einen Ausspracheabend über aktuelle Probleme durchzuführen;

die Kollegen Hans Bertram und Rolf Fahrentholz nehmen an dem Lehrgang „Meister der volkseigenen Industrie“ teil;

den Kollegen Hans Bertram so zu qualifizieren, daß er in der Lage ist, ab 1. Januar 1960 als Brigadier zu arbeiten;

der Werkleitung elf Kollegen zu benennen, die einen zweiten Beruf erlernen wollen.“

Ähnliche Verpflichtungen gaben alle 24 Brigaden ab. Jede bekam von der Betriebsgewerkschaftsleitung ein Ehrenbuch ausgehändigt. In dieses trugen die Brigaden alle ihre Verpflichtungen und deren Erfüllung ein.

Die 25 Wettbewerbsbrigaden bleiben niemals ohne Hilfe. Jede Brigade hat zwei „Paten“, einen von der Parteileitung und einen von der Werkleitung. Auf diese Weise hat die Parteileitung dafür gesorgt, daß sich die Wettbewerbsteilnehmer politisch und fachlich weiterbilden können.

Infolge dieser Unterstützung erfüllen die Wettbewerbsbrigaden ihre Verpflichtungen gut. War vorher in den 25 Brigaden ein zum Teil schlechtes Verhältnis zu ihrer Gewerkschaft, so kann heute gesagt werden, daß alle Mitglieder dieser Brigaden nicht nur gewerkschaftlich organisiert sind, sondern auch pünktlich und ehrlich ihre Beiträge zahlen. Mit der Gewerkschaftswahl, besonders mit der Wahl der Vertrauensleute, hat sich das gewerkschaftliche Leben vor allem in den Brigaden, die im Wettbewerb stehen, verbessert.

Die 25 Brigaden, die um den Ehrentitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ringen, gehen im Kampf um eine höhere Arbeitsproduktivität beispielgebend voran. Mit ihrer Hilfe gelang es, im Monat Mai erstmalig die vorgegebenen Ausfallstunden für Krankheit, Urlaub und gesellschaftliche Verpflichtungen einzuhalten. In den Vormonaten wurden sie wesentlich überschritten. Die Anzahl der Bummelstunden nimmt bedeutend ab. Diese Entwicklung ist äußerst günstig, wenn man bedenkt, daß die 3. Baukonferenz feststellen mußte: Im Jahre 1953 gab es im Bauwesen rund 25 Millionen vermeidbare Ausfallstunden!

Am folgenden Ergebnis haben die 25 Brigaden großen Anteil: Unser Halbjahresplan wurde in der Gesamtproduktion mit 102,9 Prozent erfüllt und die

